

Hebbel, Friedrich: Die Sonne und mein Kind (1838)

1 Ewige Sonne, empfingst du je ein reineres Opfer?
2 Ich, der Wandelnde, sah dir, der Versinkenden, nach,
3 Auf dem Arme mein Kind; ich nickte dir grüßend, doch dieses
4 Hauchte den brünstigsten Kuß in die vergoldete Luft.

(Textopus: Die Sonne und mein Kind. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34236>)